

„Fake News“, Zitierkartelle und soziale Netzwerke

Fabian Stöhr

Seminararbeit im Interdisziplinären Lehrangebot
des Instituts für Informatik

Leitung: Prof. Hans-Gert Gräbe, Ken Pierre Kleemann

<http://bis.informatik.uni-leipzig.de/de/Lehre/Graebe/Inter>

Leipzig, 30.09.2020

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Fragestellung	1
2	Begriffsklärung	2
2.1	Soziale Medien	2
2.2	Fake News	4
2.3	Zitierkartell	5
3	Hauptteil	5
3.1	Corona Pandemie	5
3.1.1	Ereignisse	6
3.1.2	politische Reaktionen	6
3.2	Handelnde	8
3.2.1	ökonomisch Handelnde	8
3.2.2	politische und sonstige Handelnde	9
3.3	Synthese	10
3.3.1	Analyse	10
3.3.2	Verbreitung	11
3.4	Gegenmaßnahmen	14
4	Zusammenfassung / Schluss	14
5	Literatur	16

1 Einführung

1.1 Einleitung

Fake News. Es scheint kein Tag zu vergehen, an welchem nicht die Thematik der Falschnachrichten allzeit präsent ist. Twitter richtet einen sogenannten Faktencheck ein, vor dem selbst der aktuelle US-Präsident Donald Trump nicht sicher ist [52]. Youtube änderte zuletzt seine Richtlinien um so auch gegen Corona Unwahrheiten vorzugehen und Inhalte zu löschen, welche durch ihre Filter fallen [23]. Facebook im Gegensatz dazu legt hierbei eine gewisse Doppelmoral an den Tag. Einerseits stehen sie offiziell zwar für freie Meinungsäußerung und Pluralismus, lagern allerdings die Faktenüberprüfung aus und sperren Beiträge gegebenenfalls. Andererseits bieten sie Immunität für die Beiträge von aktiven Politiker*Innen [20] und unterstützen diese damit bei der Verbreitung ihrer Hetze.

Auch Populisten jeglicher Couleur, Verschwörungstheoretiker*Innen, neue und alte Rechte sehen sich auf den Plan gerufen um Diskurse über Wahrheit, Wirklichkeit und Fakten neu auszudiskutieren und den diskursiven Rahmen zu verschieben, zu framen und neu sprachzuregeln. Davon bleibt kein Bereich verschont. Der Ursprung der Nachrichten kann persönlicher, ökonomischer oder politischer Natur sein. Auch erreichen sie durch die sozialen Medien eine weitere Befeuern ihrer Ausbreitungsgeschwindigkeit und beeinflussen so nachhaltig die Öffentlichkeit [3].

1.2 Fragestellung

In der Seminararbeit soll deswegen der Frage nachgegangen werden, in welchem Zusammenhang Zitierkartelle, soziale Netzwerke und Fake News stehen. Dabei soll ausgearbeitet werden, inwieweit Zitierkartelle für die Verbreitung von Fake News stehen und diese begünstigen. Dazu sollen zuerst die grundlegendsten Begriffe wie soziale Medien, Fake News

und Zitierkartelle eingeordnet werden. Im Anschluss soll exemplarisch versucht werden, am aktuellen deutschsprachigen Corona Diskurs aufzuzeigen, in wieweit Zitierkartelle Meinungen prägen und lenken.

2 Begriffsklärung

In der Fragestellungen wurden erste Begriffe genannt. Ziel des folgenden Kapitels ist es, diese Begrifflichkeiten näher zu definieren, um sie so fassbarer und fruchtbarer für die spätere Analyse werden zu lassen.

2.1 Soziale Medien

Soziale Medien bilden heutzutage unseren Alltag ab. Fast selbstverständlich wird die Kenntnis und der Umgang mit ihnen in vielen Lebensbereichen vorausgesetzt. Doch was genau sind soziale Medien überhaupt? Wie kommen sie zum Einsatz? Und welchem Zweck dienen sie? Soziale Medien ist ein Oberbegriff für verschiedene digitale Medien, welche internet-basiert sind und auf sozialer Interaktion und Kommunikation beruhen. Der Fokus dieser Plattformen liegt meist auf *user generated content* und dem Austausch über diesen [4]. Es reicht von Seiten und Apps über Bilder, Videos, Kurznachrichten hin zu Foren und Ähnlichem.

MySpace, eine der ehemals führenden *social media* Plattformen, schaffte es schon Anfang der 2000er eine Millionen monatliche User zu verzeichnen. Im Vergleich zu dem heutigen Angebot und Userzahlen war dies allerdings ein Kinderspiel.

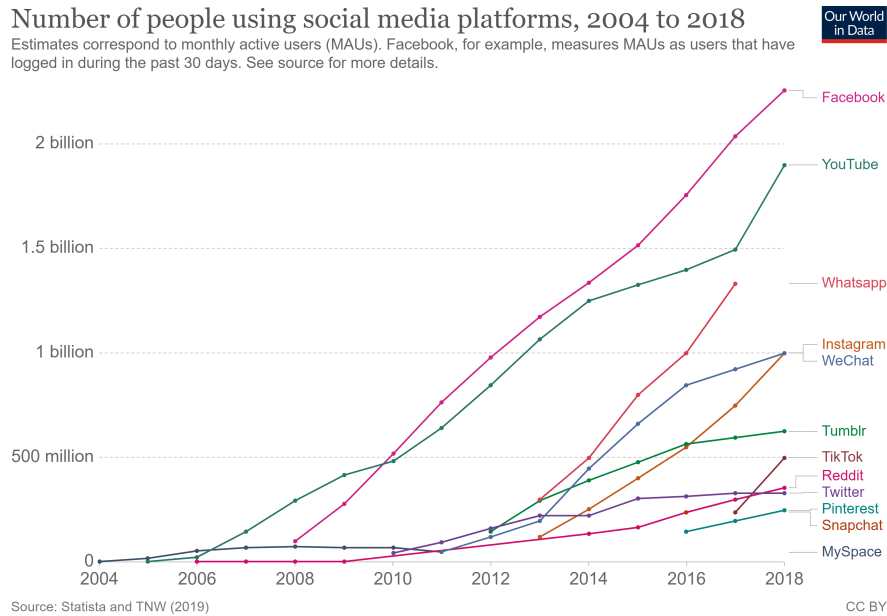


Abbildung 1: User Wachstum Soziale Medien [42]

Selbst die kleinsten heutigen Portale können mehr Anmeldungen verzeichnen als MySpace damals. Die Userzahlen auf Facebook, YouTube und Co übersteigen dabei teilweise die Milliarden [42].

Diesen moderneren sozialen Medien kommt, aber nicht nur eine reine Unterhaltungsform zu. Auch übernehmen sie gewisse wirtschaftliche und politische Funktionen. Auf wirtschaftlicher Ebene könnten die Gründe für Firmen ihre Interessen zu vertreten so zusammengefasst werden: "Kunden [...] direkt ansprechen wie noch nie zuvor, echten Kundendialog führen und dadurch langfristig aus Kunden echte Fans machen "[19]. Ziel soll also sein, durch direkten Kontakt Leidenschaften für Marken zu wecken um so Kunden und Kundinnen dauerhaft an die jeweilige Marke zu binden. Seitens politischer Funktionen fällt einem der arabische Frühling oder die Wahlkampagne Obamas in den USA ein, welche jeweils demokratisch partizipative Prozesse und ihre Möglichkeiten innerhalb der sozialen Medien aufgezeigt haben. Davor fand viel dieser politischen Kommunikation über klassische journalistische Medien und weiterer Akteure aus gesellschaftlichen Funk-

tionssystemen statt [47]. Dabei kommt den sozialen Medien eine Netzwerk Funktion zu. Meint, dass diese neuen Medien als Knotenpunkte zwischen sozialen Beziehungen und damit einhergehend lokaler Macht verstanden werden können [26].

2.2 Fake News

Fake aus dem Englischen übersetzt heißt gefälscht und *News* Nachrichten, also gefälschte Nachrichten. Das sind Meldungen mit zweifelhaften Inhalten, so verpackt als ginge es dabei um „echte“ Nachrichten, welche häufig über das Internet verbreitet werden. Hintergrund: Manipulation und Geld [48]. Liest man die großen Nachrichtenblätter stößt man ständig auf diesen Begriff. Zu einer neuzeitlichen Wiederbelebung kam er zuletzt im Zuge der US amerikanischen Präsidentschaftswahl 2016 [6]. Doch auch ein Blick auf die Geschichte verrät: *Fake News* sind nicht nur ein rein neuzeitliches technologisches Phänomen, welches durch die neuen Medien übertragen wird. Schon in der Antike wurde gezielte Desinformation eingesetzt [46]. Viele Jahrhunderte später setzten totale Regime gezielt die Massenmedien dazu ein ihre Weltvorstellungen unter die Bevölkerung zu tragen [6]. Zurück zur Neuzeit. Auch hierzulande wird auf Begrifflichkeiten wie *fake news* oder ähnlicher Wörter wie Lügenpresse zurückgegriffen. Auch hier das Ziel Geldinteressen und in herabsetzender Art Meinungen zu denunzieren, Diskurshoheit zu erlangen und Andere vom Dialog abzudrängen und auszuschließen. Auch bringt der Terminus zum Ausdruck, dass systematisch Tatsachen verdreht werden bzw. bewusst nicht über gewisse Dinge berichtet wird [6].

Allerdings sind Falschnachrichten nicht nur Kommunikationsmedium eines undemokratisch illiberalen Staates und dessen Sympatisant*Innen. So scheint es, in der Boulevard Presse, Mittel zum Zweck zu sein, Bilder zu retuschieren, Informationen zu verfälschen um so an der gezielten Manipulation zu verdienen [43]. Aber auch scheinbar seriöse Journalist*Innen sind betroffen und veröffentlichen Erfundenes und Verfälschtes. Dies

zeigt z.B. der Fall des einst renommierten Spiegelreporteres Claas Relotius, welcher den größten Teil seiner vorgelegten Reportagen erfunden hatte [36]. Damit scheint klar zu sein, dass die Erkennung und Einordnung von Fake News eine viel größere Komplexität besitzt. Es als Ereignis von schlecht recherchierter und falscher Literaturarbeit zu betrachten scheint insofern zu kurz zu greifen.

2.3 Zitierkartell

Mit Zitierkartellen sind lockere Seilschaften bzw. Formen von sozialen Netzwerken gemeint, in welchen sich die Autor*Innen gegenseitig rezitieren und aufeinander verweisen [28]. Im weitestgehenden Sinne eine Art Echokammer. Ein Begriff aus der Kommunikationswissenschaft, welcher beschreibt, dass Menschen sich in sozialen Netzwerken mit Gleichgesinnten umgeben, die eine ähnliche bzw. die gleiche Meinung teilen. So entsteht eine Dynamik in der sich eigene Ansichten und Positionen bestätigen und nur konsensfähige Inhalte geteilt werden [44]. Im Hinblick auf soziale Medien eine besondere Problematik, da dort Inhalte algorithmisch kuratiert werden und eine redaktionelle Überprüfung wegfällt [7].

3 Hauptteil

3.1 Corona Pandemie

Ende des Jahres 2019 wird der Ausbruch einer neuen Lungenerkrankung mit unbekannter Ursache in Wuhan, China gemeldet [41]. Im folgenden Abschnitt sollen die sich überschlagenden Ereignisse, politische Reaktionen Deutschlands und eine Bandbreite von skeptischen Akteur*Innen, welche den politischen Entscheidungen widersprechen, dargestellt werden.

3.1.1 Ereignisse

Ende 2019 warnte ein chinesischer Arzt in Wuhan vor einem Virus, der zu einer ungewöhnlichen Häufung von Lungenentzündungen führte. Diese Erkrankung sollte später den nahmen COVID-19 erhalten. Nachdem diese Nachricht auch im Internet verbreitet wurde, bekam der Arzt sowie seine Kolleg*Innen Besuch von der chinesischen Polizei. Unter harter Straftandrohung wurden die Mediziner*Innen dazu gebracht sich nicht mehr öffentlich zu den Vorfällen zu äußern. Später erlag der Arzt den Folgen der Erkrankung vor der er gewarnt hatte [25]. Da das Virus sich sehr schnell durch Tröpfcheninfektion ausbreitet, blieb es nicht nur in Wuhan, sondern breitete sich über die komplette Volksrepublik China aus. Eine weitere Entwicklung hin zu einer Pandemie ließ in einer vernetzten und globalisierten Welt nicht lange auf sich warten. Am 11. März 2020 wurde die Epidemie dann von der Weltgesundheitsorganisation als Pandemie eingestuft [41]. Nachdem anfänglich Asien und Europa stark betroffen waren verbreitet sich das Virus aktuell rasant auf dem amerikanischen Doppelkontinent [39].

3.1.2 politische Reaktionen

Von dem Coronavirus SARS-CoV-2 gehen aktuell zwei große Gefahren aus. Einerseits kann der Virus an sich schwere Krankheitsverläufe auslösen und andererseits möchte man eine Überlastung und schlussendlich einen Kollaps des Gesundheitssystems vermeiden[12]. Dies gekoppelt mit der Tatsache, dass der Virus sich exponentiell verbreitet und es momentan weder Impfstoffe noch Medikamente dagegen gibt [40], führte zu einer Reihe sehr drastischer Einschnitte in das öffentliche und private Leben der Bevölkerung Deutschlands während der Pandemie.

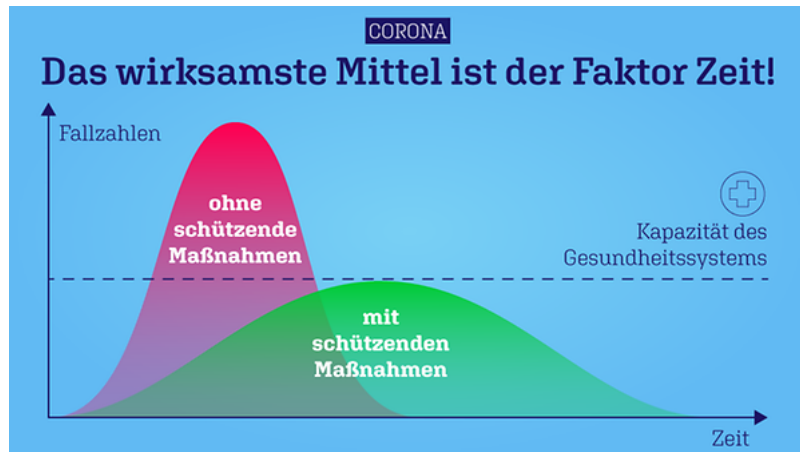


Abbildung 2: Flatten the Curve [8]

Ziel dieser Politik ist dabei ein Zeitgewinn, manifestiert auch in dem Slogan *flatten the curve*, welcher zum Ausdruck bringen soll, dass es wichtig ist die Erkrankungsfallzahlen möglichst niedrig zu halten [12].

Auf Individualebene wurde zunächst seitens der Bundesregierung daran appelliert Sozialkontakte zu reduzieren bzw. generell zu vermeiden, sich häufiger die Hände zu waschen und nichtnotwendige Operationen wenn möglich zu verschieben [8]. Nachdem sich die Pandemie weiter ausbreitete gab es eine Reihe strikterer Einschränkungen, die sich teilweise innerhalb der Bundesländer unterschieden. Schlussendlich wurden mit Bezugnahme auf das Infektionsschutzgesetz die Grundrechte der Bevölkerung eingeschränkt. So wurde z.B. eine Ausgangssperre verhängt, Grenzen geschlossen, das Versammlungsrecht eingeschränkt, Dienstleistungs-, Kunst-, Kultur- und Gastronomiebetriebe geschlossen, Feiern und Großveranstaltungen verboten oder der Weg zur Arbeit reguliert. Auch wurden verschiedenste Einrichtungen für Kinder geschlossen und eine zuerst nur empfohlene Mundnasenmaske für den öffentlichen Raum verpflichtend [10]. Viele dieser strikteren Einschnitte wurden bis zur Mitte des Jahres 2020 wieder gelockert [11]. Trotzdem hinterließ das herunterfahren des sozialen und wirtschaftlichen Lebens starke Auswirkungen, welche in Abschwächung der Konjunktur mündeten. Im Zuge dessen wurden eine Reihe

verschiedener Hilfsprogramme gestartet [9].

3.2 Handelnde

Im Zuge der in Kapitel 3.1.2 genannten Einschränkungen formierte sich ein breiter Widerstand. Dabei soll der Blick im Nachfolgenden auf Skeptiker*Innen gerichtet sein, welche Falschnachrichten verbreiten und weniger auf jene, welche eine plausible Kritik an den Einschränkungen und Maßnahmen formulieren. Die Zweifler*Innen der Maßnahmen stellen eine breite heterogene Masse an Menschen und Einstellungen dar. Diese Ansichten umfassen z.B. die Leugnung der Existenz des Virus, Angst vor Zwangsimpfungen oder politische und ökonomischen Ansichten, welche die Lösungsvorschläge als schädlich für die Wirtschaft betrachten oder einen generellen Systemwechsel wünschen [16]. Herauszustellen ist dabei, dass all diese Kritiken aus einem eher antiintellektuellen und antiwissenschaftlichen Diskurs entspringen. Damit zielt die Kritik durchaus nicht nur auf eine wissenschaftliche empirische Auseinandersetzung über virologisch plausible Modelle und Verfahren ab. Es ist viel mehr ein breiter Mix aus gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Fragen [16, 24]. Es soll im Folgenden exemplarisch auf eine Auswahl von ökonomischen und politischen Akteur*Innen eingegangen werden.

3.2.1 ökonomisch Handelnde

Durch die Eingangs genannten unterschiedlichen Fragestellungen ergeben sich spezifische Interessensverbindungen, welche sich u.a. auch institutionell verfestigen. Eine US-amerikanische Rechercheplattform fand dabei heraus, wie Argumentationsmuster und politische Ziele bei Klima- und Corona Skeptiker*Innen ineinander fließend sind [15]. In den USA steht das Heartland-Institut an vorderster Front, welches auch einen in Deutschland ansässigen, eigentlich klimawandelleugnenden, Verein finanziell unterstützt. Das europäische Institut für Klima und Energie, kurz Eike. Auch das Eike verbreitet

neuerdings *fake news* über Corona. Nach eigenen Angaben beschreibt sich Eike als unabhängige wissenschaftliche Einrichtung für ideologiefreie Klimaforschungskritik [18]. Allerdings sind sie ein eingetragener Verein und kein wissenschaftliches Institut. Die Verbindungen reichen hinein in die Politik zur AFD, dem thüringischen Wirtschaftsrat der CDU oder dem Institut für unternehmerische Freiheit [32]. Aufgrund dieser Verflechtungen wird ersichtlich, dass hier viel eher ökonomische Fragen bzw. Lobbyarbeit als die Empirie im Vordergrund stehen. Eike verbreitet dabei hauptsächlich Informationen über die vermeintliche falsche Interpretation und Güte der bisherigen Forschungsergebnisse zu Corona [17]. Auch wird die staatliche Regulierung und Willkür als Bedrohung für die persönliche Freiheit betrachtet. All diese Kritik geschieht nicht in Form von wissenschaftlichen Publikationen sondern über andere Kanäle [24].

3.2.2 politische und sonstige Handelnde

Auch eine Reihe von politischen Akteur*Innen trat auf den Plan. So formierte sich eine neue Partei Widerstand2020, welche nach eigener Aussage für Freiheitsrechte einsteht. Allerdings wurde diese kurze Zeit später wieder aufgelöst [54]. Auch andere rechte bzw. rechtsextreme Parteien wie AFD, NPD oder der dritte Weg sahen die Möglichkeit Einfluss zu nehmen [22], und u.a. gegen die vermeintliche Einführung des Sozialismus und der Verstaatlichung von Betrieben zu demonstrieren [31], aber insgeheim von einem neuen System träumen. Desweiteren wüten neu-rechte Magazine und Zeitschriften ,wie z.B. Compact, gegen die Corona-Diktatur [13].

Neben den genannten gibt es noch eine Vielzahl an nicht institutionell organisierten Gruppen und Einzelpersonen, welche zwar inhaltlich heterogen erscheinen, allerdings verschiedenste Verschwörungstheorien und Falschnachrichten verketteten und das volle Spektrum bedienen. Impfgegner*Innen sehen in Bill Gates den Erfinder der Viren, welcher im Zuge der Pandemie eine Impfpflicht einführen und alle Menschen zwangsimpfen will. Andere Gruppen behaupten das 5G Mobilfunknetz sei Schuld an der Erkrankung.

Ken Jebsen der über sein Portal KenFM bereits Verschwörungstheorien zum 11. September und dem Klimawandel bereitstellt ist nun auch auf den Corona Theorie Zug aufgesprungen. Die Q-Anon Bewegung aus den USA hat die Vorstellung der Staat werde im Geheimen von Pädophilen regiert, die Kinder sexuell ausbeuten, Satan opfern und für die Donald Trump der Heiland ist [14] . Sie sehen im Lockdown eine Aktion zur Zerschlagung der Kinderhändlerringe [49]. All diese und weitere Gruppierungen sammelten sich zu mittlerweile drei Großdemonstrationen unter der Führung von Querdenken 711 in Berlin. Auch die Organisator*Innen von Querdenken lassen Raum für Falschnachrichten und Verschwörungstheorien auf ihren Demonstrationen [5]. Dabei beziehen sich diese Verschwörungsmythen auf antisemitische Bilder [50]. Grund der Demonstration sind nicht etwa handfeste Skandale, wie z.B. die schlechten Arbeitsbedingungen bei Tönnies sondern neben den oben genannten, auch das Tragen einer Maske und die Einschränkungen der individuellen Freiheiten.

3.3 Synthese

Im folgenden Abschnitt sollen die in Abschnitt 3.2 genannten Akteure bzw. ein Teil deren Arbeit beleuchtet werden. Namentlich das EIKE Institut und Ken Jebsens Portal KenFM. Desweiteren soll ein Einblick in ihre Distributionskanäle geliefert werden und wie diese die Verbreitung von Falschnachrichten unterstützen bzw. begünstigen. Unter diese Kanäle fallen eigene Websites, Blogs, Foren, Youtube Kanäle, Twitter und Facebook. Grund dafür könnte das Wegfallen von redaktioneller Kontrolle sein. So kann auf den Portalen ungehindert und ungefiltert über ihre Wahrheit berichtet werden.

3.3.1 Analyse

Gerne warten Falschnachrichten mit einer ganzen Reihe stilistischer Mittel auf um, Seriosität und Verwirrung gleichermaßen zu erzeugen. Darunter fallen u.a. Verschwörungsmythen,

logische Fehlschlüsse oder Pseudo-Experten [29]. An erster Stelle des scheinwissenschaftlichen Diskurses das EIKE Institut. Es besitzt einen seriösen Anstrich, angebliche Expert*Innen, ist finanziell gut ausgestattet und übt wahrscheinlich größeren Einfluss auf die Politik aus als die anderen in Abschnitt 3.2 genannten Gruppen. Verbreitung finden ihre Thesen hauptsächlich über interne Kanäle. Unter den Artikeln finden sich meist Quellenverweise zu anderen rechten populistischen Medien, wie Journalistenwatch oder Achse des Guten [17]. In wissenschaftlichen Fachzeitschriften wird nicht publiziert [32]. Hier zeichnen sich erste Zitierkartelle ab, da diese Zeitschriften sich hauptsächlich wieder gegenseitig rezipieren und aus dem gleichen Meinungsspektrum stammen.

Auch Ken Jebsens Plattform KenFM orientiert sich stilistisch an einer wissenschaftlichen Diskussion bzw. Arbeit und fingiert diese. Hierzu werden meist Pro und Contra Seiten aufgezeigt und mit Verweisen zu anderen Skeptiker*Innen gespickt. Die Scheindebatte soll so den Anschein von Seriösität aufbauen. Nichts desto trotz bietet KenFM, im Gegensatz zum EIKE, sein Programm auf einer Vielzahl von Kanälen an. Darunter eigene Website, Youtube und Telegram Kanal oder mittlerweile eine App. Zu Wort kommen dort dabei Neurechte, Verschwörungstheoretiker*Innen und alle die, welche gegen den Mainstream sind [30]. Auch hier geschehen die Verweise und Verlinkungen wieder nur zu Anderen in der eigenen Echokammer befindlichen Personen. Damit findet kein pluralistischer Informations- und Meinungsaustausch statt und Echokammern und Zitierkartelle entstehen.

3.3.2 Verbreitung

Die weite Verbreitung von Falschnachrichten wird zu einem gewissen Grad von den sozialen Medien unterstützt und mitgetragen, da dort häufig die weiteren inhaltlichen Vorschläge auf Rankings und nicht auf wissenschaftlicher Validität basieren [27].

Eine Arbeitsgruppe zu Desinformation der Oxford Universität fand im Zuge der EU Parlamentswahlen 2019 heraus, dass vor allem Falschnachrichten wesentlich häufiger als seriöse

Nachrichten von Usern auf sozialen Netzen geteilt werden. Die damaligen Nachrichten drehten sich um populistische Inhalte zur Parlamentswahl wie z.B: Euroskeptizismus, Migration oder Islamophobie [33].

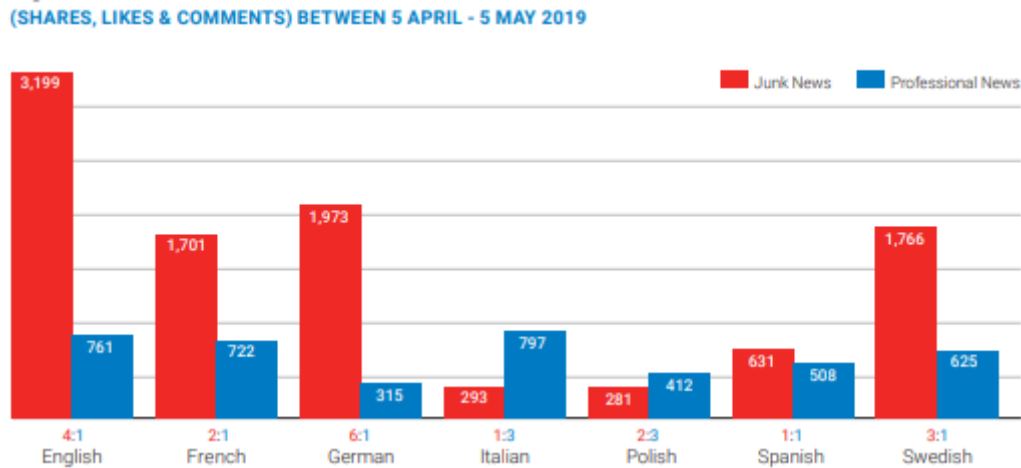


Abbildung 3: Verbreitung von Nachrichten auf Facebook [33]

Dass dies sich auch im Zuge der jetzigen Corona Falschnachrichten nicht großartig unterschiedlich gestaltet zeigt eine aktuellere Studie aus Oxford. Sie kommen dabei zum gleichen Schluss. Wieder werden Fake News viel häufiger geteilt und verbreitet. Die Kanäle besitzen ein weitreichendes Verteilungsnetz, welches Millionen von sozialen Medien Nutzer*Innen erreicht [27].

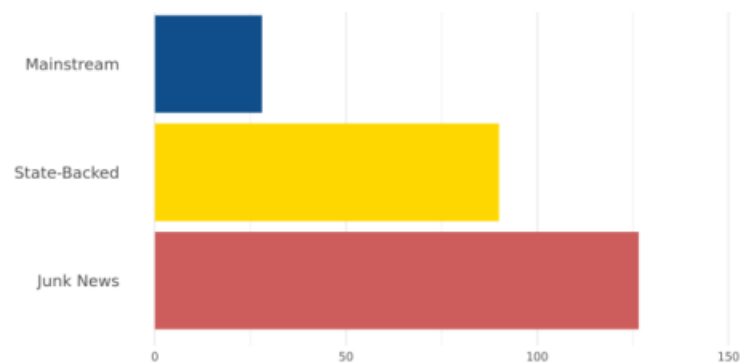


Abbildung 4: User Beteiligung 23.07.2020 - 30.07.2020 Plattformen: YouTube, Twitter, Instagram, Reddit, Facebook [27]

Auch wird, wie die weitere Arbeit der Universität Oxford zeigt, geplant eine ganze Reihe an *search engine optimization* Techniken von den Akteur*Innen verwendet, um gezielt die Relevanz von Falschnachrichten bei Suchanfragen zu erhöhen und Fake News gut zu positionieren und unter die Top-Ergebnisse zu bringen [53]. In diesem Zusammenhang fällt der Blick auch auf die weitere Finanzierung durch bezahlte Werbung. Diese wird unabhängig vom Wahrheitsgehalt gesendet und auch vor Videos seriöser Unternehmen geschaltet [2].

Die so über Werbung und gezielte Positionierung verbreiteten Thesen finden, mitunter auch durch den *confirmation bias* und der Isolation in Echokammern der adressierten Personen, einen starken Aufmerksamkeits [34]. Unterstützt und verstärkt wird diese dann noch durch eher klassische Medien. Darunter fällt z.B: die Eingangs genannte Zeitschrift Compact. Solche Zeitungen besitzen die eher redaktionelle Ausrichtung gegen einen links-grünen Mainstream zu schreiben und kommen oft aus einem rechtspopulistischen bis rechtskonservativen Umfeld [51]. Solche Magazine gehören zwar nicht zu den meist-gelesenen Blättern und erreichen ein nicht so großes Publikum, trotzdem prägen sie die öffentliche Meinungsbildung. So gehört Compact auch zu den Zeitschriften, welche behaupten, dass Corona insgeheim eine Biowaffe sei [35]. Auch können die Großdemonstrationen in Berlin als weiteres Sammelbecken und Verbreitungsmedium verschiedenster Falschnachrichten gesehen werden, in welchen ein Querfront Gedanke unverschleiert nach außen getragen und zelebriert wird. Hierbei stellt die Kritik am gemeinsamen Übel, der an allem Schuld habenden Elite, das verbindende Moment dar. Dieser Mainstream Berichterstattung wird per se abgetan und mit Begrifflichkeiten wie Lügenpresse oder Volksverräter diffamiert, mundtot gemacht und vom weiteren Diskurs ausgeschlossen. Die dazu entstehende Corona Kritik dreht sich weniger um Sachfragen, wird von sozialen und kulturellen Behauptungen unterfüttert und bietet klare Feind und Freund Bilder [].

3.4 Gegenmaßnahmen

Nachdem die WHO ab Anfang Februar 2020 eine riesige Informationsschwemme an falschen und akkuraten Nachrichten verzeichnete, wurde von der WHO ein rund um die Uhr erreichbare Hotline eingerichtet und Websites zum *myth-busting* [38] eingerichtet. In diesem Zusammenhang sprechen die Vereinten Nationen und die WHO auch von einer *infodemic*, welcher es Einhalt zu gebieten darf, da die Flut eine Reihe von Problemen nach sich zieht [37].

Desweiteren gibt es mittlerweile eine Vielzahl von Faktencheckern anderer Anbieter. Größere Internetkonzerne wie Google verlinken direkt zu den WHO Aufklärungsseiten, falls Suchanfragen zu dem Virus eintreffen. Twitter besitzt mittlerweile einen eigenen Faktenchecker, welcher gegebenenfalls auf Falschnachrichten hinweist [52]. Innerhalb der EU warnte der Europäische Auswärtige Dienst vor Desinformation, welche von anderen Staaten ausgeht [1, 45]. Auch forderte die gegenwärtige Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen Konzerne dazu auf, mehr gegen Desinformation zu tun und auf den jeweiligen Portalen dagegen vorzugehen [21].

4 Zusammenfassung / Schluss

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass die verschiedenen Akteur*Innen im weitestgehenden Sinne sich in Zitierkartellen und Zirkeln befinden. Dabei dienlich ist ein weitreichendes Netzwerk, bestehend aus verschiedensten Positionen und Kanälen. Durch die weitere Abschottung gegenüber einer politischen Elite bzw. eines links-grünen Mainstreams, wird die andere Seite vom Diskurs ausgeschlossen und nicht mehr als vollwertige und vertrauenswürdige Gesprächsteilnehmer*Innen betrachtet. Die algorithmische Bearbeitung von Vorschlägen und individuelle Bestätigungsfehler verstärken schlussendlich das in sich geschlossene Weltbild, Filterblasen und Echokammern.

Auch andere Fragen und Problematiken bleiben ungeklärt. So liefern die Gegenmaßnahmen keine Antwort auf die Frage darauf was überhaupt Wahrheit und Fake ist. Wer darüber zu entscheiden hat, bleibt vage und unklar. Facebook z.B. delegiert diese Entscheidung an Drittorganisationen ab allerdings auch nicht alle Nachrichten. So darf Werbung, welche politische Inhalte transportiert, unabhängig vom eigentlichen Inhalt verbreitet werden. Hier könnte im Sinne des Toleranz-Paradoxons darauf hingewiesen werden, dass ein universeller Toleranzbegriff fehl am Platze ist und stärker gegen intolerante Positionen vorgegangen werden sollte. Eine Vielzahl an technologischen Lösungen scheint hier u.a. durch maschinelles Lernen an die Startlöcher gerückt zu sein, allerdings kann die Problematik der Falschnachrichten und der Umgang mit ihnen nicht durch ein rein informationstechnologisches Vorgehen gelöst werden. Viel mehr müssten stärkere bildungspolitische Ansätze verfolgt werden, um beispielsweise Medienkompetenzen zu stärken.

5 Literatur

- [1] Auswärtiges Amt. *#EuropeUnited gegen Desinformation*. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/themen/europeunited-gegen-desinformation/2170838>, abgerufen am 08.09.2020. 2020.
- [2] Avaaz. *BERICHTE*. https://secure.avaaz.org/campaign/de/disinfo_hub/?fp, abgerufen am 01.09.2020. 2020.
- [3] Landesmedienzentrum Baden-Württemberg. *Fake News*. <https://www.lmz-bw.de/medien-und-bildung/jugendmedienschutz/fake-news/>, abgerufen am 31.05.2020. 2020.
- [4] Oliver Bendel. *Soziale Medien*. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/soziale-medien-52673/version-152520>, abgerufen am 19.08.2020. 2010.
- [5] Wenke Börnsen. *Keine Distanz*. <https://www.tagesschau.de/kommentar/corona-demos-111.html>, abgerufen am 08.09.2020. 2020.
- [6] Brennpunkt Welt. *Historische Fake News?* <https://www.brennpunkt-welt.ch/fakt-oder-fake/themen/historische-fake-news/>, abgerufen am 27.05.2020. 2020.
- [7] Axel Bruns. „Filter bubble“. In: *Internet Policy Review* 8.4 (2019). DOI: 10.14763/2019.4.1426.
- [8] Bundesregierung. *Bundesregierung aktuell Newsletter 13. März 2020*. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/newsletter-und-abos/bundesregierung-aktuell/bundesregierung-aktuell-1730088?view=renderNewsletterHtml>, abgerufen am 01.09.2020. 2020.

- [9] Bundesregierung. *Kampf gegen Corona: Größtes Hilfspaket in der Geschichte Deutschlands*. <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlaglichter/Corona-Schutzschild/2020-03-13-Milliarden-Schutzschild-fuer-Deutschland.html>, abgerufen am 02.09.2020. 2020.
- [10] Bundesregierung. *Maskenpflicht in ganz Deutschland*. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/maskenpflicht-in-deutschland-1747318>, abgerufen am 02.09.2020. 2020.
- [11] Bundesregierung. *Sich und andere schützen*. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/corona-massnahmen-1734724>, abgerufen am 02.09.2020. 2020.
- [12] CDU. *Flatten the Curve*. <https://www.cdu.de/artikel/flatten-curve>, abgerufen am 01.09.2020. 2020.
- [13] Compact. *Suchergebnis: Corona*. <https://www.compact-online.de/?s=corona>, abgerufen am 02.09.2020. 2020.
- [14] Correctiv. *Fakten für die Demokratie*. <https://correctiv.org/faktencheck/>, abgerufen am 08.09.2020. 2020.
- [15] DeSmog. *COVIDeniers: Anti-Science Coronavirus Denial Overlaps with Climate Denial*. <https://www.desmogblog.com/covideniers-anti-science-covid-19-denial-overlaps-climate-denial>, abgerufen am 30.08.2020. 2020.
- [16] Deutschlandfunk. *Corona-Demonstrationen: Positionen und Protagonisten*. https://www.deutschlandfunk.de/detail.2897.de.html?dram:article_id=476457Demonstranten, abgerufen am 30.08.2020. 2020.
- [17] EIKE. *Corona*. <https://www.eike-klima-energie.eu/tag/corona/>, abgerufen am 30.08.2020. 2020.

- [18] EIKE. *Grundsatzpapier Klima*. <https://www.eike-klima-energie.eu/die-mission/grundsatzpapier-klima/>, abgerufen am 30.08.2020. 2020.
- [19] Philipp Eng. *Erste Schritte im Online-Marketing - Suchmaschinen - Content - Soziale Medien*. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2017.
- [20] Facebook. *Faktenprüfung auf Facebook: Das sollten Herausgeber wissen*. <https://www.facebook.com/business/help/182222309230722>, abgerufen am 31.05.2020. 2020.
- [21] Alexander Fanta. *Politikerlügen bringen Plattformen unter Druck*. <https://netzpolitik.org/2020/politikerluegen-bringen-plattformen-unter-druck/>, abgerufen am 02.09.2020. 2020.
- [22] Patrick Gensing und Wulf Rohwedder. *Rechtsextreme mobilisieren für Berlin*. <https://www.tagesschau.de/investigativ/corona-demo-rechtsextremismus-101.html>, abgerufen am 02.09.2020. 2020.
- [23] Youtube Google. *Richtlinie zu medizinischen Falschmeldungen über COVID-19*. <https://support.google.com/youtube/answer/9891785>, abgerufen am 31.05.2020. 2020.
- [24] Susanne Götze und Annika Joeres. *Die Dagegen-Lobbyisten*. <https://correctiv.org/aktuelles/gesundheit/corona-report-2/2020/05/20/die-dagegen-lobbyisten>, abgerufen am 30.08.2020. 2020.
- [25] Stephanie Hegarty. *The Chinese doctor who tried to warn others about coronavirus*. <https://www.bbc.com/news/world-asia-china-51364382>, abgerufen am 01.09.2020. 2020.
- [26] Karl-Heinz Hillmann. *Wörterbuch der Soziologie*. 5. Stuttgart: Kröner, 2007, S. 619.

- [27] Au Hubert, Jonathan Bright und Philip N. Howard. *Social Media Junk News on Hydroxychloroquine and Trust in Science*. comprop.oii.ox.ac.uk. UK: Covid-19 Series: Oxford, 2020.
- [28] Heike Hunholtz. *Wörterbuch der Mikropolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 1998, S. 304–304.
- [29] Klimafakten. *P-L-U-R-V: Dies sind die häufigsten Desinformations-Tricks von Wissenschafts-Leugnern*. <https://www.klimafakten.de/meldung/p-l-u-r-v-dies-sind-die-haeufigsten-desinformations-tricks-von-wissenschafts-leugnern>, abgerufen am 30.08.2020. 2020.
- [30] Camilla Kohrs. *Das Böse ist immer und überall*. <https://correctiv.org/aktuelles/neue-rechte/2016/12/30/das-boese-ist-immer-und-ueberall>, abgerufen am 30.08.2020. 2016.
- [31] Afd Kompakt. *Linke: Mit Corona-Bonds in den EU-Sozialismus*. <https://afdkompakt.de/2020/04/19/linke-mit-corona-bonds-in-den-eu-sozialismus/>, abgerufen am 02.09.2020. 2020.
- [32] Lobbypedia. *Europäisches Institut für Klima und Energie*. https://lobbypedia.de/wiki/Europ%C3%A4isches_Institut_f%C3%BCr_Klima_und_Energie, abgerufen am 30.08.2020. 2020.
- [33] Nahema Marchal u. a. *Junk News During the EU Parliamentary Elections: Lessons from a Seven-Language Study of Twitter and Facebook*. comprop.oii.ox.ac.uk. UK: Project on Computational Propaganda: Oxford, 2019.
- [34] Thornhill Calum und Meeus Quentin und Peperkamp Jeroen und Berendt Bettina. „A Digital Nudge to Counter Confirmation Bias“. In: *Frontiers in Big Data* 2 (2019). <https://www.frontiersin.org/article/10.3389/fdata.2019.00011>, S. 11.

- [35] Thomas Moßburger. *Das sind die Superspreader von Corona-Fake-News*. <https://www.br.de/nachrichten/netzwelt/das-sind-die-superspreader-von-corona-fake-news,RxdUvt7>, abgerufen am 01.09.2020. 2020.
- [36] Hansjörg Friedrich Müller. *Der tiefe Fall des Reporters Claas Relotius: Seine Geschichten waren zu perfekt, um wahr zu sein*. <https://www.nzz.ch/feuilleton/seine-geschichten-waren-zu-perfekt-um-wahr-zu-sein-der-tiefe-fall\des-reporters-claas-relotius-ld.1446230>, abgerufen am 27.08.2020. 2018.
- [37] UN News. *Coronavirus: UN health agency moves fast to tackle ‘infodemic’; Guterres warns against stigmatization*. <https://news.un.org/en/story/2020/02/1056672>, abgerufen am 02.09.2020. 2020.
- [38] World Health Organisation. *Coronavirus disease (COVID-19) advice for the public: Mythbusters*. <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public/myth-busters>, abgerufen am 03.09.2020. 2020.
- [39] World Health Organisation. *Coronavirus disease (COVID-19) Weekly Epidemiological Update and Weekly Operational Update*. <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports>, abgerufen am 01.09.2020. 2020.
- [40] World Health Organisation. *Q&A on coronaviruses (COVID-19)*. <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/question-and-answers-hub/q-a-detail/q-a-coronaviruses>, abgerufen am 01.09.2020. 2020.
- [41] World Health Organisation. *Timeline: WHO’s COVID-19 response*. <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/interactive-timeline>, abgerufen am 31.08.2020. 2020.

- [42] Esteban Ortiz-Ospina. *The rise of social media*. <https://ourworldindata.org/rise-of-social-media>, abgerufen am 18.08.2020. 2019.
- [43] Christian Raaflaub. *Wenn Bilder lügen*. <https://www.swissinfo.ch/ger/wenn-bilder-luegen/6225514>, abgerufen am 27.08.2020. 2007.
- [44] Jan Philipp Rau und Sebastian Stier. „Die Echokammer-Hypothese: Fragmentierung der Öffentlichkeit und politische Polarisierung durch digitale Medien?“ In: *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 13.3 (Sep. 2019). <https://doi.org/10.1007/s12286-019-00429-1>, S. 399–417.
- [45] Katarina Rebello u. a. *Covid-19 News and Information from State-Backed Outlets Targeting French, German and Spanish-Speaking Social Media Users*. comprop.oii.ox.ac.uk. UK: Project on Computational Propaganda: Oxford, 2020.
- [46] Christian Schmidt. *Wissensblase Internet – Falsche Informationen (Fake News), Filterblasen und wie wir diese identifizieren, SocialMOOC über Fake News für das ZSL Bad Wildbad*. 2019.
- [47] Monika Schmidt Jan-Hinrik und Taddicken. *Handbuch Soziale Medien* -. Berlin Heidelberg New York: Springer-Verlag, 2016.
- [48] Gerd Schneider und Christiane Toyka-Seid. *Das junge Politik-Lexikon von*. www.hanisauland.de. Bonn: Bpb, 2020.
- [49] Marianna Spring und Mike Wendling. *How Covid-19 myths are merging with the QAnon conspiracy theory*. <https://www.bbc.com/news/blogs-trending-53997203>, abgerufen am 30.08.2020. 2020.
- [50] Amadeu Antonio Stiftung. *Wissen, was wirklich gespielt wird. Krise, Corona und Verschwörungserzählungen*. https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/05/AAS_wissen_was_wirklich_WEB.pdf, abgerufen am 01.09.2020. 2020.

- [51] Wolfgang Storz. *"Querfront Karriere eines politisch-publizierenden Netzwerks - Arbeitspapier 18.* <https://www.otto-brenner-stiftung.de/wissenschaftsportal/informationsseiten-zu-studien/studien-2015/querfront/>, abgerufen am 08.09.2020. Otto Brenner Stiftung, 2020.
- [52] Twitter. *Safety.* <https://twitter.com/TwitterSafety/>, abgerufen am 31.05.2020. 2009.
- [53] Emily Tylor u. a. *Follow the Money: How the Online Advertising Ecosystem Funds COVID-19 Junk News and Disinformation.* comprop.oii.ox.ac.uk. UK: Project on Computational Propaganda: Oxford, 2020.
- [54] Widerstand2020. *Deine Mitmach-Partei.* <https://widerstand2020.de/>, abgerufen am 02.09.2020. 2020.